

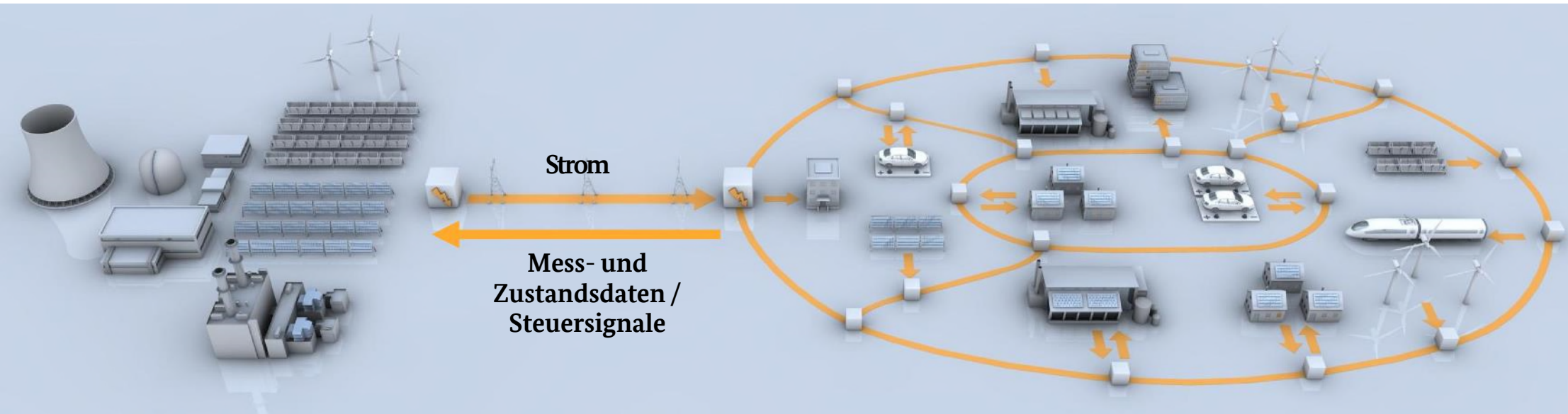


Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Energie

# MsbG und EE-Anlagen

Alexander Kleemann, BMWi

Berlin, 05.12.2016



- Wirtschaft und Gesellschaft sind abhängig von Verfügbarkeit und Integrität der IT
- Zunehmende Vernetzung und Komplexität potenzieren IT-Risiken
- ➔ Nutzer fordern von IT-Betreibern/-Lieferanten Nachweis der IT-Risikoabsicherung
- ➔ Angemessene IT-Sicherheit-Standards und unabhängige Prüfungen notwendig

- § 21 Absatz 1 MsbG: „Was muss ein SMGW können?“
    - Nr. 1 lit. b) – d): Datenverarbeitung zur Gewährleistung
      - ZSG-Messung
      - Übermittlung Ist-Einspeisung und Netzzustandsdaten
      - Fernsteuerbarkeit von Anlagen
    - Nr. 3 lit. d): Gewährleistung sicherer Anbindung von EE-Anlagen
    - Nr. 4 lit. a): Priorisierbarkeit von NB Maßnahmen
    - Nr. 6: Übermittlung von Stammdaten
-

- § 19 Absatz 5, § 30 MsbG: „Ab wann nur noch BSI-Systeme?“
  - Ab Feststellung und Veröffentlichung der technischen Möglichkeit durch BSI
  - Differenzierung nach Einsatzbereichen SMGW (bei Zertifizierung und technischer Möglichkeit)
  - Bestandsschutz für bereits verbaute Messsysteme über § 19 Abs. 5 MsbG
- § 33 MsbG: „Kann NB Umrüstung Zähler und Wechselrichter verlangen?“, Ja, auf eigene Kosten (abzgl. POG)
- § 52 MsbG: Professionalisierung der Datenkommunikation zur Gewährleistung von Datenschutz und –sicherheit
- § 60 MsbG: sichere, direkte sternförmige Kommunikation